

Vom Hof ans Rednerpult – Bäuerinnen gestalten Agrarpolitik

Das bundesweite Bildungsprojekt ZAMm unterwegs ermutigt Frauen, sich in öffentlichen Ämtern zu engagieren. Schon seit fünf Jahren erhalten Bäuerinnen hier das nötige Handwerkszeug, um in der agrarischen Funktionswelt bestmöglich mitzugestalten.

Das bundesweite Bildungsprojekt ZAMm unterwegs ermutigt Frauen, sich in öffentlichen Ämtern zu engagieren. Schon seit fünf Jahren erhalten Bäuerinnen hier das nötige Handwerkszeug, um in der agrarischen Funktionswelt bestmöglich mitzugestalten. In der vergangenen Bildungssaison entschloss sich Elisabeth Lust-Sauberer, den LFI-Zertifikatslehrgang "Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum" zu besuchen. Eine Entscheidung, welche die Obfrau der Seminarbäuerinnen nicht bereut hat. Agrarpolitische Hintergrundinfos, eine Exkursion nach Brüssel und hautnahe Einblicke in die Welt der professionellen Vertretungsarbeit waren dabei nur einige Punkte, die der Lehrgang für die Teilnehmerinnen bereithielt. "Der Lehrgang hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, dass man Bescheid weiß und mitreden kann", so Lust-Sauberer. Vor allem in Gesprächen mit Bauern und Konsumenten erkennt die Bäuerin einen Unterschied: "Ich gehe jetzt ganz anders in die Gespräche hinein und kann besser das Gefühl vermitteln, dass ich weiß, wovon ich spreche." Etwas, wofür es sich auf jeden Fall lohnt, Zeit zu investieren. Der LFI-Zertifikatslehrgang "Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum" wird aktuell in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf www.lfi.at/zamm unter Veranstaltungen.